

Geistliches Wort für Oktober 2015

„Woher kommen die Kriege bei euch?...Sucht die Nähe Gottes...“ (Jakobusbrief 4 ff)

Als ich klein war, habe ich immer die Nähe meiner Eltern gesucht, wenn es mir schlecht ging. Der gute Gott-Vater ist auch für uns da, wenn wir ihn brauchen. Das Gebot der Stunde heißt Vertrauen. Nicht Zweifel oder verzweifeln, sondern auf Gott zu vertrauen.

Wirtschaftsskandale, Ströme von Menschen die ein besseres Leben suchen, Gier von Fußball-Verbandsfunktionären, Diskussionen um die Familie und den Ausschluss von Menschen von der Kommunion.... Die Verwirrung geht nicht selten über in Resignation.

Darum: Vertrauen, die Nähe Gottes suchen! Gebet, Gottesdienst und die gute Tat sind diese Annäherungen an Gott, die uns die Wirklichkeit seiner Gegenwart schenken und uns im Vertrauen auf ihn leben lassen. Die Schein-Wahrheiten unserer Welt, die provozierte Weltuntergangsstimmung weicht im gelebten Glauben dann der tieferen Wahrheit Gottes, dass wir Gerettete sind.

„Die göttliche Wahrheit hat kein Mensch aus sich selbst, die muss er von Gott empfangen“ (A. Kolping). Und wer sich da bemüht im Glauben mit Gebet, Gottesdienst und Gemeinschaft, der wird nicht enttäuscht werden. Gott stärkt uns, er weist uns den Weg. Suchen wir ihn weiter in der Gemeinschaft unserer Kolpingsfamilien und bauen wir unverzagt weiter an Gottes Reich durch unsere guten Taten. In Köln konnten viele von uns erleben, wie sehr der Glaube unsere Gemeinschaft stärkt und das Gute hervorbringt. Treu Kolping!

Euer Präses !

Stefan Wissel